

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/017(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	Donnerstag, 14.01.2021	Ratssaal	16:00Uhr	20:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61
- 6 Denkmale und verwahrloste Immobilien
Amt 61, Amt 63
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Vorplanung für die Neugestaltung der Außenanlagen KITA
Spielinsel / Storchennest, Oststraße 1 in 39114 Magdeburg

DS0564/20

EB KGm

- | | | |
|---------|--|---------------|
| 7.2 | Einleitung und Auslegung des Entwurfs zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Am Hopfengarten / Ottersleber Chaussee"
Amt 61 | DS0481/20 |
| 7.3 | Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten"
Amt 61 | DS0320/20 |
| 7.3.1 | Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten"
UwE | DS0320/20/1 |
| 7.4 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee / Am Hopfengarten" und Reduzierung des Geltungsbereichs
Amt 61 | DS0321/20 |
| 7.5 | Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 354-9.1 "Nahversorger südlich Frankefelder Teich"
Amt 61 | DS0543/20 |
| 7.6 | Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"
Amt 61 | DS0435/20 |
| 7.7 | Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen
Amt 61 | DS0327/20 |
| 7.7.1 | Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen
FG | DS0327/20/1 |
| 7.7.1.1 | Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen
SPD-Stadtratsfraktion | DS0327/20/1/1 |
| 7.7.2 | Magdeburger Standard – Prioritätenliste – Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen
CDU-Ratsfraktion | DS0327/20/2 |
| 7.7.3 | Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz | DS0327/20/3 |
| 8 | Anträge | |

8.1	Magdeburger Stadtwäldchen auf der Rotehorninsel Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0213/20
8.1.1	Magdeburger Stadtwäldchen auf der Rotehorninsel Amt 31	S0429/20
8.2	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost SRin Natho, SR Canehl, SR Bublitz (Fraktion GRÜNE/future!) SR René Hempel (Fraktion DIE LINKE) SR Burkhard Lischka (SPD-Ratsfraktion) SR Burkhard Moll (Fraktion Tierschutzpartei/BfM)	A0185/20
8.2.1	1. a	
8.2.2	1. b	
8.2.3	1. c	
8.2.4	1. d	
8.2.5	2. a	
8.2.6	2. b	
8.2.7	2. c	
8.2.8	3.	
8.2.9	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost SPD-Stadtratsfraktion	A0185/20/1
8.2.10	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost II/01	S0362/20
8.2.11	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost II/01	S0408/20
8.3	Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0218/20
8.3.1	Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die Landeshauptstadt Magdeburg II/01	S0454/20
8.4	Straßenbenennung nach verdienten Sportlerinnen SPD-Stadtratsfraktion	A0229/20

8.4.1	Straßenbenennung nach verdienten Sportlerinnen FB 62	S0436/20
8.5	Platz der Trümmerfrauen Fraktion AfD	A0223/20
8.5.1	Platz der Trümmerfrauen FB 62	S0432/20
8.6	Kennzeichnungen/Hinweisschilder in der Maybachstraße CDU-Ratsfraktion	A0204/20
8.6.1	Kennzeichnungen/Hinweisschilder in der Maybachstraße Amt 66	S0402/20
8.7	Weitere Grünfeil-Regelungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg prüfen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0232/20
8.7.1	Weitere Grünfeil-Regelungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg prüfen Amt 66	S0449/20
8.8	Countdown-Ampel CDU-Ratsfraktion	A0217/20
8.8.1	Countdown-Ampel Amt 66	S0422/20
8.9	Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße SPD-Stadtratsfraktion	A0190/20
8.9.1	Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße Amt 66	S0392/20
8.10	Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen Ortschaftsrat Randau-Calenberge Ortsbürgermeister Günther Kräuter	A0215/20
8.10.1	Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen Amt 66	S0457/20
8.11	Kreisverkehr an der Kreuzung Halberstädter Chaussee/Bebelstraße CDU-Ratsfraktion	A0216/20
8.11.1	Kreisverkehr an der Kreuzung Halberstädter Chaussee/Bebelstraße Amt 61	S0410/20
9	Informationen	

9.1	Erneuerung des Gedenktores und der Anlage des ehemaligen Frauen-und Männer KZ in der Liebknechtstrasse Amt 16	I0373/20
9.2	Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit - Initiativfonds Gemeinwesenarbeit 2019 V/02	I0377/20
9.3	Haushaltsplan 2020 - Moderne Fahrradboxen für Touristen Dez III/Team 4	I0363/20
9.4	StadtRad - Leihsystem Dez III/Team 4	I0382/20
9.5	Mehr Sicherheit auf dem Glacis-Radweg im Bereich Platz 17.Juni Amt 66	I0320/20
9.6	Hochwasserschutzmaßnahme Elbbahnhof bis Petriförder (Zwischeninformation) Amt 66	I0349/20
9.7	Konfliktampelschaltung Westring / Spielhagenstraße Amt 66	I0369/20
9.8	Einrichtung eines Parkplatzes für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Schmeilstraße Amt 66	I0381/20
9.9	Stabile Preise für Bus & Bahn Amt 61	I0370/20
9.10	Ökologische Vielfalt im Vorgarten - Wettbewerb statt Verbot Amt 61	I0375/20
9.11	Miteinander im Verkehr Amt 61	I0376/20
10	Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
11	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Mirko Stage

Mitglieder des Gremiums

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

René Hempel

Madeleine Linke

Christian Mertens

Burkhard Moll

Frank Schuster

Vertreter

Michael Hoffmann

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Gäste

Jürgen Canehl

Christian Hausmann

Abwesend - entschuldigt

Reinhard Stern

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** begrüßt die Anwesenden und wünscht allen trotz der momentanen pandemiebedingten Einschränkungen ein erfolgreiches Jahr 2021. Er geht auf die fristgemäße Ladung ein, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die erste Ausschusssitzung im Jahr 2021.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass zu allen Tagesordnungspunkten Redebedarf angemeldet wurde.

Stadtrat Dr. Grube regt an, den TOP 11 – Verschiedenes – vor dem TOP 9 – Informationen – zu behandeln, und schlägt vor, mögliche Nachfragen zu den Informationen schriftlich beantworten zu lassen.

Abstimmung zum Vorziehen des TOP 11 - Verschiedenes: 9-0-0

Im Namen von **Stadtrat Stern** spricht sich **Stadtrat Hoffmann** für ein Vertagen des TOP 8.6 (A0204/20/S0402/20) aus.

Abstimmung: 9-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2020

Als Ergänzung zur Niederschrift teilt **Herr Dr. Scheidemann (BG VI)** mit, dass eine aktuelle Information zum Thema Radweggestaltung Damaschkeplatz an die Fraktionen verteilt worden ist.

Abstimmung: 7-0-2

4. Einwohnerfragestunde

5. Lenkungsausschuss Buckau

Herr Dr. Lerm (AL 61) teilt mit, dass der Wirtschaftsplan 2020/2021 für das Sanierungsgebiet Buckau im März vorgelegt wird.

6. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Stadtrat Schuster geht auf die Situation im Bereich der Hyparschale ein und spricht sich für eine Vor-Ort-Besichtigung aus.

Herr Dr. Scheidemann wird eine Abstimmung mit dem EB KGm veranlassen.

Der **Vorsitzende** informiert über eine geplante gemeinsame Vor-Ort-Besichtigung zum Ersatzneubau Strombrückenzug mit dem Finanz- und Grundstücksausschuss.

Termin: 29.01.2021

Zeit: 13:00 Uhr

Treffpunkt: Containerburg Heumarkt

Hinweis:

Der Termin wurde im Nachgang der Sitzung am 25.02.21 vom Baudezernat abgesagt.

7. Beschlussvorlagen

- 7.1. Vorplanung für die Neugestaltung der Außenanlagen KITA
Spielinsel / Storchennest, Oststraße 1 in 39114 Magdeburg
Vorlage: DS0564/20
-

Frau Mattern (EB KGm) erläutert die Beschlussvorlage. In der 2017 bestätigten Beschlussvorlage zur Sanierung der KITAs waren die erneuerungsbedürftigen Außenanlagen nicht mit enthalten.

Um nach der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten einen funktionsfähigen KITA-Alltag zu gewährleisten müsste das Außengelände zeitgleich mit fertiggestellt werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (9-0-0)** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV052-017(VII)/21**.

Beschlussvorschlag:

1. Die Vorplanung „Neugestaltung Außenanlagen KITA Oststraße“ wird mit dem vorliegenden Vorentwurf bestätigt.
2. Der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement wird beauftragt, die EW-Bau auf Basis der Vorplanung mit einem Kostenrahmen in Höhe von 450.000 Euro zu erstellen.

- 7.2. Einleitung und Auslegung des Entwurfs zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Am Hopfengarten / Ottersleber Chaussee"
Vorlage: DS0481/20
-

Herr Dr. Lerm bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Mertens wird der Beschlussvorlage zustimmen, fragt aber warum keine gewerbliche Nutzung für das Gewerbegebiet gefunden werden konnte, wenn anderweitige Gewerbegebiete ausgeweitet werden sollen.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Problematik der gewachsenen Wohnbebauung ein und verweist auf die Vorschriften zur TA-Lärm in Bezug auf angrenzende Wohnbebauung. Des Weiteren geht er auf die Kleinteiligkeit des Gebietes ein, was eine Vermarktung ebenfalls erschwere.

Abstimmung zur DS0481/20: 7-0-2

- 7.3. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten"
Vorlage: DS0320/20
-

Herr Wiesmann (Amt 61) erläutert die Beschlussvorlagen zu den TOP 7.3 und TOP 7.4 zusammenhängend. Ein Investor beabsichtigt die ursprünglich für gewerbliche Nutzung ausgewiesene Fläche für den individuellen Wohnungsbau zu entwickeln. Geplant seien ca. 150 Grundstücke für den individuellen Wohnungsbau, wobei sowohl Einfamilienhäuser, Doppel- und Reihenhäuser entstehen sollen.

Er führt zu dem Ausschluss von Schottergärten aus und geht auf die Planung von Paketstation, E-Ladestation für Carsharing sowie Entwässerungssituation ein.

Stadtrat Moll geht auf den Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie ein (UwE). Des Weiteren hinterfragt er die Grundflächenzahl (GRZ) von 0,4 auf 0,8. Dieses erschließe sich ihm nicht (DS0321/20, Anl. 3, S. 14 Reihemittelhäuser).

Herr Wiesmann verweist auf den Bezug hinsichtlich der Gewerbeflächen.

Stadtrat Stage greift das Thema nochmals auf und verweist auf die Ausführung in der Begründung. Hier werde eine GRZ 0,8 als Höchstzahl festgesetzt. Dieses müsse dann in der Begründung geändert werden, im Planentwurf sei dies korrekt dargestellt, teilt **Herr Wiesmann** mit.

Stadtrat Stage geht auf den Änderungsantrag aus dem UwE ein.

Stadtrat Moll spricht sich für einen weiteren Änderungsantrag aus.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Änderungsantrag DS0321/20/1:

Die öffentliche Verkehrsfläche Planstraße C im nördlichen Teil des Baugebietes sollte als Einbahnstraße ausgelegt werden. Ohne Begegnungsverkehr sollte zudem auf einer Straßenseite ein abgegrenzter Fußweg entstehen.

Hierdurch können Kinder sicher zu dem im nordwestlichen Bereich befindlichen Spielplatz gelangen.

Abstimmung: 5-3-1

Um den Charakter einer „Gartenstadt“ zu erhalten sollte im gesamten Wohngebiet die Grundflächenzahl (GRZ) 0,6 nicht überschreiten.

Abstimmung: 1-7-1 nicht empfohlen

Stadtrat Schuster geht auf den Änderungsantrag aus dem UwE ein und verweist darauf, dass große Alleen zulasten der Grundstücksgrößen führen werden. Er gibt zu bedenken, dass durch große Bäume viel Laub anfallen werde und spricht sich dafür aus, bereits in der Planung Bäume auf den Grundstücken festzusetzen. Er verweist auf den „Baumkontrolleur“ in der Stadt, der die erforderlichen Pflanzungen überprüfen könne.

Stadtrat Schuster spricht sich für einen weiteren Änderungsantrag aus.

Änderungsantrag DS0321/20/2:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Planentwurf wie folgt zu ergänzen:

Für Grundstücke > 500 m² wird die Pflanzung eines Baumes festgelegt.

Durch das Stadtplanungsamt bzw. Umweltamt sollen hierzu Pflanzempfehlungen über Art und Größe der zu pflanzenden Bäume erarbeitet werden und diese in der Entwurfsplanung verankert werden.

Abstimmung: 9-0-0

Aus Sicht von **Stadträtin Linke** könnten 10 m breite Straßen zum Rasen verleiten. Mit der Umwandlung einer Ackerfläche zu Wohnbauland habe sie ihr Problem. Positiv im Bebauungsplan sehe sie die Planungen hinsichtlich Paketstation und Carsharing.

Stadtrat Dr. Grube begrüßt den Änderungsantrag von **Stadtrat Schuster**. Der Änderungsantrag aus dem UwE würde mehr versiegelte Flächen schaffen als „Grün“. Einen höheren Versiegelungsgrad lehne er daher ab.

Eine Einbahnstraßenregelung sei für ihn keine Option, dieses verleite zum Rasen und werde somit zu einem Sicherheitsproblem. Die Überschreitung der GRZ sei ebenfalls abzulehnen.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Entwicklung bei den Einfamilienhausgebieten ein und verweist auf eine Darstellung hinsichtlich der Preisentwicklung. Wohneigentumsentwicklung sei auch ein soziales Anliegen. Abwanderung ins Umland werde die Stadt schwächen z.B. durch fehlende Einkommenssteuer.

Durch den Änderungsantrag aus dem UwE werden 13 Grundstücke wegfallen.

Das Ansinnen von **Stadtrat Schuster** hinsichtlich zusätzlicher Pflanzungen von Bäumen auf Privatgrundstücken befürwortet er.

Stadtrat Hempel hinterfragt die Grundwasserproblematik.

Herr Wiesmann verweist auf die entsprechenden Gutachten, die vom Bauträger nachzuweisen sind.

Abstimmung zur DS0320/20: 8-0-1

- 7.3.1. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten"
Vorlage: DS0320/20/1
-

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0320/20/1: 1-6-2 nicht empfohlen

- 7.4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee / Am Hopfengarten" und Reduzierung des Geltungsbereichs
Vorlage: DS0321/20
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die öffentliche Verkehrsfläche Planstraße C im nördlichen Teil des Baugebietes sollte als Einbahnstraße ausgelegt werden. Ohne Begegnungsverkehr sollte zudem auf einer Straßenseite ein abgegrenzter Fußweg entstehen.

Hierdurch können Kinder sicher zu dem im nordwestlichen Bereich befindlichen Spielplatz gelangen.

Abstimmung: 5-3-1

Änderungsantrag DS0321/20/2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Planentwurf wie folgt zu ergänzen:

Für Grundstücke > 500 m² wird die Pflanzung eines Baumes festgelegt.

Durch das Stadtplanungsamt bzw. Umweltamt sollen hierzu Pflanzempfehlungen über Art und Größe der zu pflanzenden Bäume erarbeitet werden und diese in der Entwurfsplanung verankert werden.

Abstimmung: 9-0-0

Abstimmung zur DS0321/20: 8-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

- 7.5. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 354-9.1 "Nahversorger südlich Frankfelder Teich"
Vorlage: DS0543/20
-

Herr Wiesmann bringt die Beschlussvorlage ein. Das Plangebiet soll neu geordnet werden und die bislang genutzte Gewerbefläche soll rückgebaut werden. Geplant werde die Errichtung eines Rewe- sowie eines Penny-Marktes.

Er erläutert die Ausführung der Stellplatzflächen (5 ESP/1 Baum), geht auf die Dachbegrünung sowie die teilweise Fassadenbegrünung ein.

Stadtrat Schuster geht auf die Problematik der Ein- und Ausfahrt an der Ecke Halberstädter Chaussee ein. Er gibt den Hinweis einer verkehrstechnischen Regelung, die hier erfolgen müsse.

Stadtrat Stage geht zukünftig von einer höheren Nutzerfrequenz aus und hinterfragt die dementsprechenden verkehrstechnischen Planungen.

Herr Wiesmann verweist auf Schallschutzgutachten, Lärmschutzgutachten und Verkehrsgutachten, die dazu erstellt werden müssen.

Stadtrat Dr. Grube geht auf die zu begrünende Dachfläche ein und regt die Schaffung eines „Blumenhain“ an.

Herr Wiesmann wird diese Anregung mitnehmen.

Stadträtin Linke begrüßt die Ansiedlung eines hochwertigeren Nahversorgers in diesem Bereich und findet den Einleitungsbeschluss sinnvoll.

Stadtrat Guderjahn geht auf die Schaffung von Wohnraum an dieser attraktiven Stelle ein. Er bemängelt das Fehlen von Varianten und ermahnt das Stadtplanungsamt hinsichtlich Umsetzung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses. Seine Fraktion werde zukünftig keinem Beschluss ohne deren Berücksichtigung mehr zustimmen.

Herr Wiesmann geht auf den Stadtratsbeschluss ein, der auf integrierte Lagen abziele. Hier aber handele es sich um eine Gemengelage mit offener Bauweise. Der Stadtratsbeschluss sehe Dachbegrünung oder Wohnen vor.

Abstimmung zur DS0543/20: 8-1-0

7.6. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-
Straße"
Vorlage: DS0435/20

Auf einer gewerblichen Brachfläche werde die Errichtung eines neuen Vollsortimenters sowie Kleingewerbes mit Gastronomie geplant, teilt **Herr Wiesmann** mit.

Herr Wiesmann geht auf die Analyse der bestehenden Märkte ein, verweist auf die Planungen hinsichtlich der Integrierung eines Reha-Bereiches sowie die Festsetzungen zur Dach-, Parkplatzbegrünung. Eine Verkehrsuntersuchung müsse noch erfolgen. Eine Wohnnutzung ist wegen der Nähe zu den Sportarenen nicht möglich.

Stadtrat Stage hat Nachfragen hinsichtlich Abriss, Koordinierung sowie Verkehrsanbindung. Im Kreuzungsbereich Friedrich-Ebert-Straße/Gübser Weg gebe es schon jetzt eine fast unüberwindbare Situation. Mit der Errichtung eines neuen Vollsortimenters sehe er noch größere verkehrstechnische Probleme und schlägt die Prüfung einer Ampelanlage vor.

Herr Wiesmann geht auf die Planungen zur Untersuchung eines Verkehrsknotenpunktes ein.

Stadtrat Mertens findet das Vorhaben gut, sieht aber einen Bedarf an Hotelkapazitäten mit dem Verweis auf die sich in der Nähe befindende Getec-Arena bzw. MDCC-Arena. Er fragt, warum keine mehrgeschossige Bebauung über dem Markt erfolge für einen möglichen Hotelbetrieb.

Herr Wiesmann verweist auf die Berücksichtigung in der Festsetzung zu einem ergänzenden Bau mit 5.000 qm Geschossfläche. Der Vorhabenträger habe pandemiebedingt Abstand von einer mehrgeschossigen Bebauung des Supermarktes mit einem Hotel genommen.

Stadträtin Linke geht auf den Radweg im Bereich der Kanonenbahn ein und fragt, inwieweit der Radweg von diesen Planungen mit tangiert werde.

Herr Wiesmann verweist auf die Untersuchung zur Verkehrserschließung.

Die Kanonenbahn befinde sich im Besitz der Landeshauptstadt Magdeburg und grenze nur an das Bauvorhaben.

Stadtrat Dr. Grube bevorzugt ein Gründach mit Verweis auf ein hochversiegeltes Gebiet in diesem Bereich. Für ihn sei Wohnen oder Hotelbetrieb über dem Rewe-Markt nicht vorstellbar.

Abstimmung zur DS0435/20: 7-1-1

7.7. Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung
barrierefreier Straßenbahnhaltestellen
Vorlage: DS0327/20

Eine Behandlung der Beschlussvorlage erfolgte bereits in der Sitzung am 01.10.2020. Auf die Änderungsanträge eingehend erläutert **Herr Siesing** (Amt 61) die Möglichkeiten und verweist hinsichtlich der Umsetzungsgeschwindigkeit auf Kapazitäts- bzw. Ressourcenabhängigkeiten. Eine Mischung aus den Anträgen 1.1 und 3 sei möglicherweise vorstellbar.

Stadtrat Hempel kann sich vorstellen, dass die Sichtweise der MVB möglicherweise eine andere auf die Gleissanierung sei als die Planungen zum Magdeburger Standard und verweist u.a. auf den Zustand der Westringbrücke. Er hinterfragt die Abstimmungen mit der MVB. Aus seiner Sicht werde hier der MVB etwas übergestülpt. Er fordert mehr Absprache und Harmonisierung bei den Planungen.

Stadtrat Stage ist immer von abgestimmten Planungen ausgegangen.

Allgemein sei die Prioritätenliste abgestimmt, teilt **Herr Dr. Scheidemann** dazu mit. Die Feinabstimmung der Jahrespläne sei problematischer. Großvolumige Maßnahmen gestalten sich schwieriger. Der MVB liegen die Änderungsanträge zur Beschlussvorlage zur Sichtung und Rückinformation vor. Aktuelle Umleitungssituationen und Sanierungsbedarfe beeinflussen die Zeitschienen. Großbaumaßnahmen unterteilen sich in Teilabschnitte.

Stadtrat Dr. Grube geht auf die Möglichkeit zu parallel laufenden Maßnahmen ein und spricht sich für einen Änderungsantrag aus. Eine Umrüstung bestehender Haltestellen hält er zur Erreichung der Stufenfreiheit für machbar. Die Planung müsse vorangetrieben werden um Bauabläufe abstimmen zu können.

Herr Siesing verweist auf die örtlichen Gegebenheiten wie vorhandene Neigungen und Breiten, welche sich insbesondere für den endgültigen barrierefreien Ausbau der von Stadtrat Hempel erwähnten Haltestelle Westringbrücke als Herausforderung erweisen könnten. Insofern gibt er zu bedenken, dass auch für einige Haltestellen an eigenem Bahnkörper ggf.

Planfeststellungsverfahren für den barrierefreien Ausbau erforderlich werden könnten. Dennoch sei der Abstimmungsbedarf mit den MVB und weiteren Dienststellen zu solchen Haltestellen durchaus leichter händelbar. Ziel sei die Optimierung der barrierefreien bzw. stufenfreien Nutzungsangebote.

Für **Stadtrat Schuster** werde die Realität die Prioritätenliste einholen. Kapazitäten sowie Finanzierung müssen geklärt sein.

Für **Stadtrat Stage** sei die Stufenfreiheit oberstes Ziel.

Die großen Trassen seien mit der MVB abgestimmt, teilt **Herr Dr. Scheidemann** noch einmal mit, aber er verweist auf die Marktlage bei Bauunternehmen. Es gebe bundesweit vergleichbare Situationen, Planungsressourcen sowie Finanzierung sind eine Seite, die Umsetzung durch Auftragnehmer eine anderen Seite.

Stadtrat Hempel fragt, ob eine Beschleunigung der Prioritätenliste machbar sei. Er geht auf die Fördermittelsituation und die dazugehörige Bereitstellung der eigenen Haushaltsmittel ein.

Stadtrat Stage verweist auf den Grundsatzbeschluss zum barrierefreien Haltestellenausbau.

Stadtrat Mertens kann bei so einem komplexen Thema mit vielen Beteiligten keine qualifizierte Entscheidung treffen und wird sich enthalten.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für eine Beschlussfassung unter Beachtung des SPD-Änderungsantrages aus. Die Priorisierung der Verwaltung sei nachvollziehbar. Eine Anerkennung der Prioritätenliste als Handlungsgrundlage für die Verwaltung sollte nun erfolgen. Es sollte jetzt endlich begonnen werden, die ersten beiden Prioritäten seien dann auch bis 2030 umsetzbar.

Stadtrat Hempel kann jetzt durch die gut fachlich geführte Diskussion den Sachverhalt besser nachvollziehen.

Stadtrat Stage fasst die Diskussion zusammen und schlägt vor, die Intensionen der Antragsteller aller vier Änderungsanträge sowie die wichtigsten Punkte der Diskussion aufzugreifen und als Ausschuss einen Änderungsantrag zu den Änderungsanträgen von Finanz- und Grundstücksausschuss und SPD zu stellen:

Änderungsantrag StBV:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Änderungsantrag DS0327/20/1/1 um zwei weitere Punkte und damit die Drucksache DS0327/20 insgesamt um drei Punkte wie folgt zu ergänzen:

- 1)
 - Die Prioritäten 1 und 2 werden sofort parallel in Angriff genommen.
 - Die Prioritäten 3 und 4 sind parallel und somit 2031 bis 2036 umzusetzen.
 - Die Prioritäten 5 und 6 ebenfalls, somit von 2037 bis 2042.
 - Die Prioritäten 7 bis 11 ebenso, hier von 2043 bis 2048.
Damit wird 2048 Stufenfreiheit erreicht.
 - Für die Prioritäten 12 bis 32 wird der/die Oberbürgermeister*in beauftragt, rechtzeitig, spätestens 2028 eine aktualisierte Vorlage vorzulegen.
- 2) **Ein Tausch innerhalb der Prioritäten 3 bis 11 kann in Abstimmung mit der MVB und unter Berücksichtigung weiterer Bauvorhaben erfolgen, wenn dies sinnvoll ist und das Ziel, Stufenfreiheit bis 2048 zu erreichen, dadurch nicht gefährdet wird.**
- 3) **Der/die Oberbürgermeister*in wird gebeten zu prüfen, in wie weit die Umsetzung von Maßnahmen der Prioritäten 12 bis 32 zur Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit bereits parallel zu den Prioritäten 1 bis 11 erfolgen kann.**

Abstimmung: 8-0-1

Abstimmung zur DS0327/20: 8-0-1 geändert empfohlen

7.7.1. Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung
barrierefreier Straßenbahnhaltstellen
Vorlage: DS0327/20/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0327/20/1: 8-0-1 geändert empfohlen

7.7.1.1. Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung
barrierefreier Straßenbahnhaltstellen
Vorlage: DS0327/20/1/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0327/20/1/1: empfohlen mit
Änderungsantrag

7.7.2. Magdeburger Standard – Prioritätenliste – Herstellung
barrierefreier Straßenbahnhaltstellen
Vorlage: DS0327/20/2

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0327/20/2: 2-4-3 nicht empfohlen

7.7.3. Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung
barrierefreier Straßenbahnhaltstellen
Vorlage: DS0327/20/3

Stadtrat Guderjahn zieht den Änderungsantrag zurück.

zurückgezogen

8. Anträge

8.1. Magdeburger Stadtwäldchen auf der Rotehorninsel
Vorlage: A0213/20

Stadtrat Guderjahn bringt den Antrag ein.

Herr Schulze (Amt 31) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Er geht auf den Begriff „Wald“ ein, der abzulehnen sei. In der Stellungnahme werden die Flächen der Rotehorninsel genau betrachtet und beschrieben.

Stadtrat Dr. Grube wird den Antrag ablehnen.

Stadträtin Linke wird den Antrag ebenfalls ablehnen. Die grundlegende Intention des Antrages ist aber für sie nachvollziehbar.

Stadtrat Hoffmann sieht einen Bedarf an einem Stadtwald für Magdeburg, aber nicht im ostelbischen sondern eher im westelbischen Raum. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Antragstellung zu möglichen Standorten von Baumhainen.

Stadtrat Stage würde mehr Grün auf der Rotehorninsel begrüßen. Ein „Stadtwäldchen“ passt jedoch nicht zur jetzigen Beschlusslage.

Abstimmung zum Antrag A0213/20: 1-8-0 nicht empfohlen

8.1.1. Magdeburger Stadtwäldchen auf der Rotehorninsel
Vorlage: S0429/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost
Vorlage: A0185/20

Stadtrat Canehl bringt den Antrag ein und bittet um eine punktweise Abstimmung.
Stadtrat Hausmann führt zum Änderungsantrag aus.

Stadtrat Stage geht auf den langen Zeitraum von Antragstellung bis zur Erstellung der Stellungnahme ein.

Herr Zimmermann (BG II) verweist auf die dezidierte und umfangreiche Stellungnahme und erläutert diese. Er geht u.a. auf die zusätzlichen Kosten sowie Taktzeiten ein.
Zu dem Punkt 3 laufen in der Verwaltung und der MVB Abstimmungen.
Dem Antrag könne die Verwaltung nicht vollumfänglich folgen.

Stadträtin Linke kann den Argumenten hinsichtlich der Straßenbahnlinie 3 nicht folgen. Schienenersatzverkehr sollte analog der Straßenbahn erfolgen. Lange Umsteigezeiten seien nicht mehr hinnehmbar. Sie verweist auf die Tunnelöffnung und die damit verbundenen freien Kapazitäten. Sie hofft auf eine breite Zustimmung zum Punkt 1.

Stadtrat Hempel wünsche sich mehr Konstruktivität. Die Stellungnahme der Verwaltung ließe schon eine gewisse „Abwehrreaktion“ erkennen. Er geht auf Parkplätze vor dem EB KGm ein sowie die Möglichkeit einer Haltestelle im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsdirektion. Er hätte sich mehr Kreativität gewünscht hinsichtlich kürzerer Taktzeiten.

Herr Zimmermann geht auf das aufsummieren auch von nur 1 Minute ein. Arbeitszeiten, Pausenzeiten seien zu sichern.

Für **Stadtrat Dr. Grube** ist der Punkt 1 zustimmungsfähig. Er verweist auf den überschaubaren Zeitraum im Sinne der gebeutelten Stadtfelder.

Stadtrat Canehl verweist auf den beschlossenen Nahverkehrsplan. Die Stellungnahme habe zu lange gedauert. Er kritisiert die falschen Aussagen in der Stellungnahme und geht auf die Haltestellenabstände ein.

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** mahnt die **Gäste Canehl und Hausmann** zu mehr Disziplin und verweist auf den Verzicht von Unterstellungen.

Stadtrat Moll geht auf die Schließung des Damaschkeplatzes sowie der Großen Diesdorfer Straße ein und verweist auf die Situation der Pflegeheimbewohner im Bereich der Arndtstraße.

Stadtrat Hausmann geht auf die Verlängerung der Fahrzeiten und die Aufsummierung ein. Er verweist auf die damalige Diskussion zu den Taktzeiten als es um Olvenstedt ging. Er geht auf die Probleme hinsichtlich Haltestelle im Bereich der Tierklinik ein und verweist auf die Radwegführung und Frequentierung der Straße (Verbindung zu den Stadtteilen). Er könne die Punkte 2 und 3 nicht mittragen.

Eine provisorische Lösung für Stadtfeld sei mit dem Thema Olvenstedt nicht vergleichbar, so **Stadtrat Hempel**. An der Haltestelle im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsdirektion hält er weiterhin fest. Die Ersatzhaltestelle in Höhe des Penny-Marktes sei zu prüfen, schlägt er vor.

Stadtrat Stage geht auf die widersprüchliche Aussage in der Stellungnahme zum Betriebsbeginn ein und verweist auf den Fahrplan der MVB.

Herr Zimmermann lässt den Sachverhalt bis zum Stadtratstermin klären.

Stadtrat Stage vermisst einen faireren Umgang und Lösungssuche im Interesse der Bürger und Nutzer.

Stadtrat Canehl weist darauf hin, dass schon jetzt Bushaltestellen im Bereich der Ebendorfer Straße vorhanden seien. Die Fragen aus der Antragstellung wurden aus seiner Sicht unzureichend beantwortet.

Änderungsantrag StBV A0185/20/2:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat im Punkt 2.b. „errichten“ zu streichen und durch „prüfen“ zu ersetzen. (fett)

Der Stadtrat möge beschließen:

.....

2. Das Busnetz für die 52 und 73 ist bzgl. der Linienführung und der Haltestellen wie folgt zu optimieren:

- b. In der Ebendorfer Straße ist in Höhe des Penny-Marktes eine zusätzliche Ersatzhaltestelle zu **prüfen**.

Abstimmung: 6-0-3

Einzelabstimmung

8.2.1. 1. a

Abstimmung: 4-0-5

8.2.2. 1. b

Abstimmung: 4-0-5

8.2.3. 1. c

Abstimmung: 4-0-5

8.2.4. 1. d

Abstimmung: 4-0-5

8.2.5. 2. a

Abstimmung: 4-4-1 nicht empfohlen

8.2.6. 2. b

Abstimmung: 4-0-5 empfohlen mit Änderungsantrag

8.2.7. 2. c

Abstimmung: 0-5-4 nicht empfohlen

8.2.8. 3.

Abstimmung: 4-4-1 nicht empfohlen

8.2.9. Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost
Vorlage: A0185/20/1

Mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag erledigt.

8.2.10. Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost
Vorlage: S0362/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.2.11. Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost
Vorlage: S0408/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0218/20

Herr Zimmermann bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Guderjahn verweist darauf, dass ein Konzept erarbeitet werden sollte im Sinne von touristischen Möglichkeiten. Eine Vergabe an private Betreiber sei eventuell mit zu prüfen.

Für **Stadtrat Hoffmann** zählen auch andere Fahrzeuge wie z.B. Luftkissenfahrzeuge mit dazu. Alles was etwas Besonderes für Magdeburg wäre, müsse unterstützt werden, aber im Rahmen von privater Betreuung.

Die Möglichkeit einer Ergänzung zum ÖPNV könne **Stadtrat Hempel** nicht einschätzen, da es dieses Angebot traditionell in Magdeburg noch nicht gebe. Eine Aufwertung der MVB könne er nicht einschätzen. Hinsichtlich Haltestellen verweist er auf die Hochwasser- bzw. Niedrigwasserproblematik. Er findet das Thema interessant, ob ÖPNV- oder Tourismus-Schwerpunkt müsse das Konzept zeigen. Luftkissenfahrzeuge machen aus seiner Sicht keinen Sinn.

Stadtrat Dr. Grube findet die Idee charmant, findet aber den Titel „Wassertaxi“ kritisch. Taxi bedeute schnell von A nach B. Eine Ansiedlung bei der MVB sehe er eher nicht gegeben, jedoch eine mögliche Integration bei der Weißen Flotte.

Stadträtin Linke habe auch große Probleme mit dem Begriff „Wassertaxi“. Eine Angliederung im Bereich der Weißen Flotte könne sie sich in Verbindung mit einem möglichen Flottenumbau z.B. kleiner Fahrzeuge mit alternativem Antrieb und Nachhaltigkeit durchaus vorstellen.

Für **Stadtrat Stage** sollte die Elbe erlebbarer gemacht werden, aber nicht zu Lasten der Weißen Flotte. Als touristische Verbindung sei dieses vorstellbar, momentan werde er dem Antrag nicht zustimmen.

Stadtrat Guderjahn wirbt noch einmal für den Antrag.

Abstimmung zum Antrag A0218/20: 4-2-3

8.3.1. Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0454/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.4. Straßenbenennung nach verdienten Sportlerinnen
Vorlage: A0229/20

Abstimmung zum Antrag A0229/20: 6-0-3

8.4.1. Straßenbenennung nach verdienten Sportlerinnen
Vorlage: S0436/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.5. Platz der Trümmerfrauen
Vorlage: A0223/20

Stadtrat Mertens erläutert das Ansinnen des Antrages.

Herr Neumann (FBL 62) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und verweist auf das Verfahren.

Stadtrat Schuster hat ein großes Problem mit einem weiteren Platz für die Trümmerfrauen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf das Mahnmal zur Zerstörung und dem Wiederaufbau von Magdeburg an der Johanniskirche. Einen extra Platz würde er aus diesem Grund ablehnen.

Stadtrat Mertens fragt sich wer von diesem Standort/Platz wisse.

Abstimmung zum Antrag A0223/20: 2-5-2

8.5.1. Platz der Trümmerfrauen
Vorlage: S0432/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.6. Kennzeichnungen/Hinweisschilder in der Maybachstraße
Vorlage: A0204/20

vertagt

- 8.6.1. Kennzeichnungen/Hinweisschilder in der Maybachstraße
Vorlage: S0402/20
-

vertagt

- 8.7. Weitere Grünpfeil-Regelungen im Stadtgebiet der
Landeshauptstadt Magdeburg prüfen
Vorlage: A0232/20
-

Stadtrat Guderjahn bringt den Antrag ein.

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und verweist auf eine bereits vorhandene und durch die Verwaltung umgesetzte Daueraufgabe. Diese erfolge gemeinsam u.a. mit der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde.

Für **Stadträtin Linke** gehe es auch um Fahrradfahrer*innen und sie werde dem Antrag zustimmen.

Stadtrat Hempel verweist auf den rechtsabbiegenden motorisierten Individualverkehr. Ein Anhalten könne manchmal auch mögliche Konflikte vorab entschärfen.

Stadtrat Schuster verweist auf die StVO, die auch bei einem Rechtsabbiegen ein Stoppen verlange. Dieses gelte für Radfahrer*innen und für den motorisierten Individualverkehr. Die Realität sehe aber manchmal anders aus.

Stadtrat Schuster geht auf seine Anfrage zum VEP Baustein 4 ein und fragt noch einmal nach der Überarbeitung mit modernen Ampelanlagen.

Stadtrat Dr. Grube lehnt eine ohnehin „Daueraufgabe“ der Verwaltung ab.

Abstimmung Antrag A0232/20: 3-6-0 nicht empfohlen

- 8.7.1. Weitere Grünpfeil-Regelungen im Stadtgebiet der
Landeshauptstadt Magdeburg prüfen
Vorlage: S0449/20
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 8.8. Countdown-Ampel
Vorlage: A0217/20
-

Stadtrat Schuster führt zum Antrag aus.

Stadtrat Dr. Grube kann dem Antrag folgen.

Herr Gebhardt verweist auf die bereits sehr häufig vorhandenen verkehrsabhängigen Lichtsignalsteuerungen (LSA) in der Stadt und geht als Beispiel auf die

Straßenbahnbevorrechtigungen ein. Durch diese Bevorrechtigungen können die beantragten Zeitanzeigen technisch nicht umgesetzt werden.

Stadtrat Dr. Grube fragt nach, ob sich der Antrag ausschließlich auf Fußgängerampeln beziehe.

Die Möglichkeit, reine Fußgängerampeln ohne angeschlossene Bevorrechtigungen Dritter als Countdown-Ampeln umzurüsten, wird durch das Tiefbauamt überprüft, teilt **Herr Gebhardt** mit.

Stadtrat Hoffmann merkt an, dass viele Fußgängerampeln von der Straßenbahnbevorrechtigung betroffen seien.

Die Digitalisierung ließe dieses nach Ansicht von **Stadtrat Hempel** zu. Er verweist auf die Situation im Bereich Allee-Center und findet, Countdown-Ampeln wären ein guter Beitrag für die Nutzer. An großen Kreuzungen könne dieses getestet werden und eine eventuelle schrittweise Umrüstung im Rahmen von Sanierung erfolgen.

Stadtrat Schuster stimmt den Ausführungen von **Stadtrat Hempel** zu, geht auf den VEP Baustein 4 ein und spricht sich für ein Pilotprojekt dazu aus.

Abstimmung zum Antrag 0217/20: 8-0-1

8.8.1. Countdown-Ampel
Vorlage: S0422/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.9. Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße
Vorlage: A0190/20

Stadtrat Guderjahn verlässt um 19:10 Uhr die Sitzung.
Stadtrat Hoffmann verlässt um 19:20 Uhr die Sitzung.

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** hinterfragt noch einmal den Redebedarf zu den Informationen. Er begründet die nochmalige Abfrage damit, dass von der Fraktion, die den Redebedarf zu allen Tagesordnungspunkten angemeldet habe, kein Vertreter mehr anwesend ist. Redebedarf wurde zu den TOP 9.3, 9.4, 9.5, 9.7 und 9.9 angemeldet.

Herr Gebhardt erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Er verweist auf die aktuelle, ohne Fußgänger-Lichtsignalanlage verkehrssichere Fußgängerquerung der Arndtstraße. Die beantragte Fußgänger-Lichtsignalanlage müsste einen deutlich größeren Abstand zur vorhandenen Fußgänger-Lichtsignalanlage auf der Großen Diesdorfer Straße aufweisen, als beantragt. Zur Zeit läuft im Weiteren eine Untersuchung hinsichtlich eines temporären teilbarrierefreien Haltestellenausbaues an der Arndtstraße. Dieser Haltestellenausbau wird dann auch den Kreuzungsbereich der Arndtstraße/ Große Diesdorfer Straße verändern.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für die Zurückstellung des Antrages bis zum Abschluss der Untersuchung aus.

vertagt

- 8.9.1. Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße
Vorlage: S0392/20
-

vertagt

- 8.10. Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft
Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen
Vorlage: A0215/20
-

Herr Gebhardt informiert, dass diese Informationsvorlage pandemiebedingt noch nicht im Ortschaftsrat erörtert werden konnte.

Stadträtin Linke möchte ein Meinungsbild aus dem Ausschuss hinsichtlich einer Kompromisslösung (Asphaltstreifen oder geschnittenes Pflaster) für Fahrradfahrer in der Straße Zur Kreuzhorst.

Herr Gebhardt verweist auf die Fördermittelbindung vieler Straßen sowie den Erhalt des ortstypischen Landschaftsbildes.

Stadtrat Stage spricht sich für die Beteiligung des Ortschaftsrates vor dem StBV aus.

vertagt

- 8.10.1. Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft
Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen
Vorlage: S0457/20
-

vertagt

- 8.11. Kreisverkehr an der Kreuzung Halberstädter
Chaussee/Bebelstraße
Vorlage: A0216/20
-

Herr Dr. Lerm bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und geht u.a. auf die Verkehrszählung ein.

Stadtrat Stage hinterfragt die Unfallstatistik.

Stadtrat Dr. Grube geht auf die Neuplanung im Zusammenhang mit einer möglichen Straßenbahnverlängerung ein.

Stadtrat Schuster verweist auf den Prüfantrag hier.

Abstimmung zum Antrag A0216/20: 1-6-0 nicht empfohlen

8.11.1. Kreisverkehr an der Kreuzung Halberstädter
Chaussee/Bebelstraße
Vorlage: S0410/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9. Informationen

9.1. Erneuerung des Gedenktores und der Anlage des ehemaligen
Frauen-und Männer KZ in der Liebknechtstrasse
Vorlage: I0373/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit - Initiativfonds
Gemeinwesenarbeit 2019
Vorlage: I0377/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9.3. Haushaltsplan 2020 - Moderne Fahrradboxen für Touristen
Vorlage: I0363/20

Stadträtin Linke sei die weitere Vorgehensweise nicht klar und erkundigt sich nach dem nächsten Schritt.

Herr Scholz (Team 4) verweist auf die Kontaktaufnahme mit den Herstellern und führt zu den möglichen Standorten aus.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9.4. StadtRad - Leihsystem
Vorlage: I0382/20

Stadträtin Linke verweist auf Gespräche mit der Uni und deren möglicher finanzieller Beteiligung. Sie erkundigt sich nach der Bereitschaft der Stadt zur Finanzierung und Entwicklung als mögliche Maßnahme zum Masterplan.

Herr Golke (Team 4) informiert über den momentanen Stand.

- Gespräche mit Anbieter;
- Kosten/Zuschuss;
- Partnerschaften;
- Pilotprojekt;
- Laufzeit;
- Kostentreiber;

Bei einer Weiterverfolgung des Projektes müsse der Stadtrat sich dazu positionieren, gibt **Stadtrat Stage** zu bedenken.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9.5. Mehr Sicherheit auf dem Glacis-Radweg im Bereich Platz
17.Juni
Vorlage: I0320/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9.6. Hochwasserschutzmaßnahme Elbbahnhof bis Petriförder
(Zwischeninformation)
Vorlage: I0349/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9.7. Konfliktampelschaltung Westring / Spielhagenstraße
Vorlage: I0369/20

Stadtrat Mertens verlässt um 20:00 Uhr die Sitzung.

Stadtrat Moll geht auf die laufende Baustelle (Fernwärmeleitungsverlegung) am Knoten Westring/Spielhagenstraße ein und fragt nach der Möglichkeit einer ergänzenden Hinweisgebung „Vorsicht Kinder“ oder ähnlichem.

Herr Gebhardt verweist auf die mittelfristig erforderlich werdend Erneuerung der Ampelanlage und dass er die Anregung mitnehmen sowie nach einer Möglichkeit suchen werde.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.8. Einrichtung eines Parkplatzes für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Schmeilstraße
Vorlage: I0381/20
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.9. Stabile Preise für Bus & Bahn
Vorlage: I0370/20
-

Aus Sicht von **Stadtrat Stage** wurde nicht zwingend das „Wiener Konzept“ gefordert, sondern ein zukunftsorientiertes Konzept. Er sehe hier Potential bei der Nutzergewinner auch für Magdeburg.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Gegebenheit in Wien ein, wie z.B.:

- zunehmende Nutzerzahl schon vor der Einführung des 365-Euro-Ticket;
- keine Erfassung der Pendler;
- anderes Tarifsysteem;
- Arbeitnehmeranteil;

Das Modell eines 360°-Tickets werde als Schwerpunktthema für eine Magdeburger Lösung gesehen.

Ein 365-Euro-Ticket sei nicht für jeden leistbar, stellt **Stadtrat Hempel** klar. Das Job-Ticket sei zufriedenstellend. Das Tarifangebot müsse auf soziale Strukturen in Magdeburg ausgerichtet sein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.10. Ökologische Vielfalt im Vorgarten - Wettbewerb statt Verbot
Vorlage: I0375/20
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.11. Miteinander im Verkehr
Vorlage: I0376/20
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
-

Herr Gebhardt berichtet vom Zeitplan, der momentan eingehalten werde, und einer Fahrradzahlstation, die errichtet werden soll.

Stadträtin Linke fragt, wann der rote Radweg vor dem City-Carré umgesetzt werde.

Nachrichtliche Ergänzung:

Die Ausführung des rot durchgefärbten Radweges im Bereich ERA City-Carré Süd erfolgt voraussichtlich im 2. Quartal 2022.

Hintergrund ist u.a. die Absturzsicherung im Bereich des südlichen Troges bis zur Realisierung des Geländers im gesamten Portalbereich Ost.

Die Montage dieser Geländer wird nach Fertigstellung des Ingenieurbauwerkes Tunnel/Tröge erfolgen.

11. Verschiedenes

Stadträtin Linke geht auf den schlechten Zustand des Elberadweges im Bereich Alte Neustadt/Café Treibgut ein und fragt nach den zukünftigen Planungen in diesem Bereich.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Baumaßnahmen im Bereich der GISE (Schiffssanierung). Hier wurde ein Baufeld für die bestehende Baumaßnahme GISE eingerichtet. Eine Neugestaltung des Baufeldes folgt nach Abschluss der Baumaßnahmen. Zeitplan und Bauausführung werden dem StBV vorgestellt.

Stadtrat Stage hinterfragt die Radweggestaltung am Damaschkeplatz.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf das Schreiben von der Verwaltung an die Fraktionen.

Ein Austausch der Pflastersteine werden nicht erfolgen, stattdessen sollen die Pflastersteine mit einer roten Farblasur versehen werden.

Stadträtin Linke geht auf eine defekte „Bettelampel“ im Bereich Westring ein, die teilweise nur sporadisch funktioniere. Sie fragt, wie mit diesem Thema umgegangen werde.

Defekte Ampeln werden nach Bekanntwerden repariert, teilt **Herr Gebhardt** mit. Dabei sei man aber auch auf die Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

Diese „Bettelampeln“ funktionieren auch mit Handschuhen, stellt er klar.

Nachrichtliche Ergänzung:

Nach erfolgter Prüfung ist die Situation am Westring wie folgt:

Im Bereich Westring wurde der Radarsensor für die zusätzliche Anforderung der Radfahrer auf dem Schroteradweg bereits nach wenigen Wochen im letzten Jahr gestohlen/abgerissen. Neue Detektoren sind bestellt, aber noch nicht eingetroffen. Sobald diese eingetroffen sind wird das Tiefbauamt diese zeitnah, in Abhängigkeit vom Wetter, den Detektor, wieder in Betrieb setzen.

Des Weiteren erkundigt sich **Stadträtin Linke** ob die Möglichkeit eines Vornutzungsrechtes der Daten, die von den Teilnehmenden des Stadtradelns generiert wurden und im Forschungsprojekt MOVEBIS aufbereitet wurden genutzt würden. Am 29.01.2021 endet dieses Vornutzungsrecht.

Nachrichtliche Ergänzung:

Die Abteilung Verkehrsplanung konnte die Daten aufbereiten. Bei zukünftigen Planungen oder sonstigen Projekten bzw. Anfragen werden diese als weitere Datengrundlage verwendet.

Abschließend geht **Stadträtin Linke** auf ein Forschungsprojekt des BMVI zum Schwerpunkt städtische Logistik ein und erkundigt sich nach der Bewerbung von Seiten der Stadt.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf eine Vielzahl von Forschungsprojekten, die an die Stadt herangetragen werden. Diese müssen aber effektiv, handhabbar und für die Stadt sinnvoll sein.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Mirko Stage
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg
Schriftführer/in